

Klangkosmos Weltmusik mit der Gruppe Quartetoukan aus Israel

Die



Gruppe Quartetoukan aus Israel. Foto: Ronen Akerman

ist am kommenden Montag, 15. April, ab 20 Uhr zu Gast im Trauzimmer der Marina Rünthe in der Reihe Klangkosmos Weltmusik.

Quartetoukan ist ein spannendes musikalisches Projekt, das Kulturen und Menschen durch Lieder und Melodien zusammenbringt. Ihre Konzerte verbinden Ost und West und ermöglichen eine seltene Begegnung zwischen Flamenco, Klezmer und arabischer Volksmusik, mit Stücken von Fairouz, Bialik und Leah Goldberg, deren neue Arrangements speziell für

Quartetoukan geschrieben wurden.

Vier Musikerinnen und Musiker verschiedener Kulturen haben sich zusammengefunden, eine Art musikalischer Reise zu ermöglichen, die die multikulturelle israelische Gesellschaft und ihren musikalischen Reichtum widerspiegelt.

Quartetoukan sind:

Miriam Toukan, dem israelischen Publikum aus der israelischen Version von „American Idol“ bekannt. Sie kombiniert in ihrem Repertoire die arabische Musik, mit der sie aufgewachsen ist mit modernen Einflüssen. In ihrem Gesang mischt sie die Stile der arabischen Sänger Fairouz und Layla Mourad mit Liedern von Bialik und Eric Einstein. Miriam Toukan vereint die Seelen von Ost und West, öffnet die Herzen und überschreitet Grenzen.

Idan Toledano ist ein vielseitiger Komponist und Multiinstrumentalist auf Gitarre, Oud und Akkordeon. Er spielt in verschiedenen Gruppen in Israel und im Ausland, schreibt und arrangiert Musik für Theater und Filme und ist Musikdirektor des Jüdisch-Arabischen Gemeindezentrums in Jaffa. Dort leitet er den gemischten Jugendchor „Voices of Peace“. Er hat sein Studium für Musik und Musikpädagogik mit einem Bachelor an der Universität Haifa abgelegt und spezialisierte sich später bei einem Studienaufenthalt in Sevilla auf Flamenco.

Racheli Galay ist eine international bekannte Cellistin, die als Solistin und Dirigentin arbeitet. In ihrem Repertoire kombiniert sie eine breite Palette von Stilen, vom Barock bis zur Gegenwart, jüdische Musik und Improvisation. Racheli hat in den USA an der Northwestern University in Illinois und an der Indiana University Cello studiert und mit PhD abgeschlossen. Sie trat als Solistin mit den Philharmonikern in Zagreb und Lublin auf und spielte Recitals in renommierten Veranstaltungsorten auf der ganzen Welt. Sie lehrt am Lewinsky College und am Washington College (Israel). Regelmäßig beteiligt sie sich an Musikpädagogik – Projekten in Israel.

Noa Vax ist Perkussionistin, die sich auf mediterrane Instrumente spezialisiert hat. Sie ist die Autorin des Projekts „Oma Memi“. Es kombiniert Video-Clips ihrer Großmutter, die in Türkisch und Ladino singt und Ladino-Melodien mit Elementen südindischer Musik verbindet. Sie spielt auch im „Istiklal Trio“, das türkische und orientalische Musik spielt sowie im Bereich Ethno-Jazz.

Quartetoukan trat anlässlich eines speziellen jüdisch-arabischen Bruderschaftskonzerts im Hafen von Jaffa auf, das im israelischen Radio und Fernsehen ausgestrahlt wurde. Das Ensemble spielte auf dem Internationalen Oud Festival in Jerusalem 2013; gewann den Preis des Internationalen Jüdischen Musikfestival in Amsterdam 2014 und wurde 2016 zu den ACHAVA Festspielen nach Erfurt eingeladen. Das erste Album des Quartetts „A Crossroad of Cultures“ erschien 2013. Die zweite CD mit ausschließlich eigenen Kompositionen wurde 2016 veröffentlicht.

Besetzung

Miriam Toukan – Gesang

Idan Toledan – Komponist, Gitarre, Oud, Akkordeon

Noa Vax – Perkussion

Racheli Galay – Cello

Weblinks:

<https://www.quartetoukan.com/>

<https://www.facebook.com/quartetoukan/>

<https://quartetoukan.bandcamp.com/>

MO. 15.04.2019 / 20.00 UHR

Klangkosmos Weltmusik

Trauzimmer Marina Rünthe

Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt

Bergkamen unter Tel. 02307 965-464 oder E-Mail an a.mandok@bergkamen.de möglich.

Erste Hilfe für Vorschulkinder der Villa Kunterbunt



Fotos: AWO

Die Vorschulkinder des AWO-Familienzentrums Villa Kunterbunt in Bergkamen-Mitte haben sich im März mit dem Thema Erste Hilfe beschäftigt. Die Krankenschwester Yvonne Kutschke brachte den Kindern, wie bereits in den Jahren zuvor, viel Wissenswertes rund um das Thema näher.

Die Kinder lernten, warum es wichtig ist, seine Adresse zu wissen und wie man einen Notruf absetzt. Wie sich Keime

verteilen und warum es wichtig ist sich gründlich die Hände zu waschen haben die Kinder durch ein spannendes Experiment gelernt .Ebenso haben sie durch ausprobieren gelernt wie man ein Pflaster richtig aufklebt, und auch die Gefahrenzeichen auf verschiedenen Putzmitteln sind den Kindern bereits bekannt.



**Titel und zwei Podiumsplätze
bei den Kreismeisterschaften
Schwimmen für das Gymnasium**



Das erfolgreiche Schwimmteam des SGB. Foto: Kalis/SGB

24 Schwimmerinnen und Schwimmer des Städtischen Gymnasiums Bergkamen gingen bei den Kreismeisterschaften im Schwimmen an den Start und kehrten mit einem Titel und zwei Podiumsplätzen im Gepäck zurück.

Nachdem aufgrund kurzfristiger Ausfälle noch eine Schülerin und ein Schüler spontan am Morgen für das Schwimmteam rekrutiert wurden, fuhr das Schwimm-Team mit Frau Kalis und Herrn Nöh zur Schwimmsporthalle in Unna. Dort zeigten die drei Teams gegen die anderen Schulen des Kreises starke Leistungen.

Insbesondere das Mädchen-Team in der Wettkampfklasse II erwischte einen Top-Tag und wies die Konkurrenz in die Schranken – Platz eins bedeutete den Kreismeistertitel. Die Jungen in der Wettkampfklasse II sicherten sich einen tollen zweiten Platz, die Mädchen (WK III) den dritten Platz.

„Ich bedanke mich bei den engagierten Schwimmerinnen und Schwimmern des SGB, weiterhin gilt Manuela Knoke von TuRa Bergkamen ein großer Dank, die uns im Vorfeld und vor Ort unterstützt hat“, freute sich Lehrerin Kim Kalis.

Für das SGB starteten: Marco Steube, Anoj Amirthalingam, Felix Wieczorek, Moritz Weidlich, Anton Ruppel, Patrick Scholze, Lukas Zschau, Paul Fiklistow, Saskia Nicolei, Kristina Jungkind, Jule Externbrink, Jana Heckel, Lara Boden, Anuja Amirthalingam, Hannah Faerber, Isabel Scholze, Hanna Juds, Jule Pawlas, Alicia Nolting, Mareen Brech, Melodie Arslan, Elly Reifschneider und Malin Scherney.

Feuerwehr bekämpft Böschungsbrand an der Hamm- Osterfelder Bahnlinie

Am heutigen Donnerstag wurden um 12:07 Uhr die Löscheinheiten Overberge und Rünthe der Bergkamener Feuerwehr zu einem Böschungsbrand an die Bahnstrecke der Hamm-Osterfelder Bahnlinie in Overberge gerufen. Vor Ort angekommen stellten die Feuerwehrleute fest, dass rund 50 Quadratmeter Gebüsch und Vegetation des Bahndamms in Flammen standen.

Nachdem die Zugstrecke durch die Deutsche Bahn AG gesperrt war, konnte die Feuerwehr die betroffene Fläche mit 1.500 Liter Wasser ablöschen. Der Einsatz war nach 1,5 Stunde beendet.

Melanie Scharne neue Leiterin des Fachbereichs Zupfinstrumente und Populärmusik der Musikschule



Melanie Scharne.
Foto: privat

Anfang April hat Melanie Scharne die Leitung des Fachbereichs Zupfinstrumente und Populärmusik an der Bergkamener Musikschule übernommen.

Sie ist bereits seit 2003 mit einer zweijährigen Unterbrechung als Lehrkraft an der Musikschule tätig, seit einigen Jahren als festbeschäftigte Musiklehrerin im Bereich der Grundschulprogramme JeKi und JeKits. Daneben unterrichtet sie im Kernbereich die Fächer Mandoline und Gitarre und leitet das Jugendzupforchester. Auf ihre zukünftige Aufgabe als Fachbereichsleiterin freut sie sich sehr: „Diese Tätigkeit gibt mir neben der musikpädagogischen Arbeit auch die Möglichkeit, die Angebote der Musikschule in meinem Bereich konzeptionell und organisatorisch weiter zu entwickeln“.

Melanie Scharne hat ihre künstlerisch-pädagogische Ausbildung am Institut Wuppertal der Kölner Musikhochschule absolviert. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an diversen Musikschulen hat sie auch in zahlreichen Produktionen namhafter Opernhäuser wie der Oper Köln, der Hamburger Staatsoper oder dem Dortmunder Opernhaus mitgewirkt. Sogar bei der CD-Produktion „Wettsingen in Schwetzingen“ der „Söhne Mannheims“ war sie vor gut zehn Jahren beteiligt.

Musikschulleiter Werner Ottjes ist froh, dass der Fachbereich jetzt auch organisatorisch wieder in guten Händen ist: „Eine der ersten Aktivitäten von Melanie Scharne wird es sein, das im Rahmen des Musikschuljubiläums im April geplante Fachbereichskonzert „Gitarre & Co.“ inhaltlich neu zu planen und einen Ersatztermin im zweiten Halbjahr zu organisieren.“

Der bisherige Fachbereichsleiter Burkhard Wolters hatte Ende 2018 seine Tätigkeit im Rahmen einer Stellenreduzierung beendet und will sich zukünftig neben dem Unterrichten mehr Zeit für künstlerische Aktivitäten als Konzertgitarrist und Komponist nehmen.

Lkw-Fahrer nach Auffahrunfall auf der A1 schwer verletzt

Am heutigen Mittwochmorgen ist der Fahrer eines Lkw nach einem Auffahrunfall auf der A 1 bei Kamen schwer verletzt worden. Ein Rettungshubschrauber landete zudem auf der Autobahn.

Ersten Ermittlungen zufolge fuhr der Fahrer eines niederländischen Sattelzugs (56 Jahre) auf der A 1 in Richtung Bremen. Gegen 8.40 Uhr musste er in Höhe der Anschlussstelle Kamen-Zentrum sein Gespann abbremsen. Dies übersah offenbar

der Fahrer eines nachfolgenden Lkw. Das Führerhaus des 40-Jährigen (aus der Ukraine) prallte Zeugenaussagen zufolge nahezu ungebremst auf den Anhänger des niederländischen Lkw.

Der 40-Jährige konnte sich selbstständig aus dem stark beschädigten Lkw befreien, musste aber auf Grund der Schwere seiner Verletzungen mit einem Rettungshubschrauber in ein nahe gelegenes Krankenhaus geflogen werden. Der 56-jährige Niederländer blieb unverletzt.

Für die Dauer der Rettungsarbeiten und Unfallaufnahme war die A 1 in Richtung Bremen für rund eine Stunde gesperrt.

Kulturstrolche der Preinschule besuchten die Galerie „sohle1“

An drei Vormittagen besuchten die Kulturstrolche der Preinschule die Galerie „sohle1“. Die Kunstpädagogin Tania Mairitsch-Korte erklärte den Zweitklässlern die Bedeutung und Funktion der Galerie. Während der Führung durch die aktuelle Ausstellung der Künstlergruppe der Kunstwerkstatt „sohle1“ wurden sie ebenfalls von einem Mitglied der Kunstwerkstatt begleitet, der ihnen einige Kunstwerke vorstellte und erläuterte.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung verdeutlichte Tania Mairitsch-Korte den Schülerinnen und Schülern, wie durch den Einsatz unterschiedlicher Drucktechniken Bildkunstwerke entstehen können. Anschließend wurden die Kulturstrolche selbst künstlerisch tätig. Sie bereiteten durchsichtige Kunststoffplatten mit fachspezifischen Radiernadeln zum

Drucken vor. Als Arbeitsmaterial dienten hierbei Illustrationen des beliebten Kinderbuchs der „Grüffelo“. Die Verwendung einer Druckerpresse lernen die Kulturstrolche beim nächsten Termin in der Jugendkunstschule kennen und dürfen sie selbst beim Druck der angefertigten Platten bedienen.

Das Projekt „Kulturstrolche“ ist eine landesweite Initiative des Kultursekretariats NRW Gütersloh mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler an die Kulturinstitutionen ihrer Stadt heranzuführen. Vom 2. bis zum 4. Schuljahr haben die Kulturstrolche die Gelegenheit Kultur kennen zu lernen. Sie können selbst entdecken, was ihnen gefällt und was ihnen besonders Spaß macht. In Bergkamen nehmen das Stadtmuseum, die städt. Galerie „sohle1“, die Stadtbibliothek, die Jugendkunstschule und die Musikschule an dem Projekt teil.

Das Projekt wird durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Kunst erleben bei einem Glas Wein: Abendprogramm in der Galerie „sohle 1“

Am heutigen Donnerstag, 11. April, laden die Künstlerinnen und Künstler der kunstwerkstatt sohle 1 ab 18 Uhr zu einer Soiree in ihre Ausstellung „Wegmarke: Stadt – Land – Fluss“.

Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, nach Feierabend in entspannter Atmosphäre die laufende Ausstellung vielleicht bei einem Gläschen Wein zu betrachten und mit den anwesenden Künstlern ins Gespräch zu kommen oder sich das eine

oder andere erklären zu lassen.

Stadtbibliothek vorübergehend geschlossen: Bauarbeiten in der ersten Ferienwoche

Wegen einer Deckensanierung muss die Stadtbibliothek vom 16. April bis einschließlich 20. April geschlossen bleiben. Ein Wasserschaden aus dem vergangenen Jahr macht die Bauarbeiten erforderlich. Daher kann die Bibliothek in der gesamten ersten Osterferienwoche leider nicht besucht werden.

In der zweiten Osterferienwoche steht die Stadtbibliothek ihren Besucherinnen und Besuchern dann wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gärten bereisen! Vortrag im Garten-Center röttger



Claudia Röttger lädt am kommenden Samstag zu zwei Garten-Vorträgen in ihr Garten-Center ein.

Schöne Gärten zu besuchen und dadurch Länder und ihre Gartenkulturen kennenzulernen ist eine wundervolle Leidenschaft. Zu diesem beliebten Thema bekommt das Garten-Center röttger Besuch von dem „Gartenreisenden“ Christoph Laade.

Am Samstag, 13. April, wird es zwei Vorträge geben, die sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- um 13Uhr Gärten von Cotswold & Highgrove (der Garten von Prinz Charles) -England
- m 14Uhr15 Gärten in Flandern – Belgien –

es sind nur noch wenige freie Plätze zu buchen und die Vorträge sind kostenfrei, um Voranmeldung wird gebeten an

„Römer“ und „Bergmänner“ regeln bald in Bergkamen den Fußgängerverkehr

Der Bergkamener Stadtrat wird in seiner Sitzung am Donnerstag darüber entscheiden, ob eine Reihe von Fußgängerampeln im Stadtgebiet mit dem Bergmann-Motiv und zwei weitere mit dem Römer-Motiv ausgestattet werden.



Dass es so kommt, darüber dürfte es eigentlich keine Zweifel geben. In der Vordiskussion im Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr am Dienstagabend gab es ein eindeutiges Votum für diese Umrüstung.



Bildquelle:
www.bergmannsammel.ruhr

Bei den „Bergmännern“ kann Bergkamen auf ein bereits eingeführtes Muster zurückgreifen. In Duisburg zum Beispiel sagen sie bereits den Fußgängern, ob sie eine Straße überqueren dürfen oder nicht. Das Römer-Motiv ist hingegen

extra für Bergkamen von einer Agentur entwickelt worden.

Bei der Verfassung der Vorlage ist allerdings der Verwaltung ein kleiner Fehler unterlaufen. Overberg sollte zunächst wegen eines angeblich nicht vorhandenen Bezugs zum Bergbau keine Bergmann-Fußgängerampel abbekommen. Doch das ist falsch: In Overberge befand sich der Wetterschacht „Drei Finken“. Das ist heute aber nicht mehr gut zu erkennen, weil sich dort die Busemann KG mit ihrer Produktion von „Wassereis“ und Popcorn angesiedelt hat.

Das Heil keinen „Bergmann“ bekommen soll, liegt jedenfalls nicht am Bergbaubezug. Auch dort befand sich an der Königslandwehr eine Wetterschacht von Haus Aden. Nicht zu vergessen, dass das Kraftwerk Heil bei der Inbetriebnahme Anfang der 80er Jahre als Garant für die weitere Existenz des Bergwerks (Neu-)Monopol. Bergkamens kleinstem Stadtteil mangelt es schlicht an einer Fußgängerampel, die man hätte umrüsten können

Hier nun die Standorte der Fußgängerampel:

Fußgängerampeln mit Bergmann-Motiv

Oberaden: Fußgängerampel an der Rotherbachstraße (K 16),
Einmündung Bruktererstraße

Weddinghofen: Fußgängerampel an der Schulstraße (L 664),
Kreuzung Bachstraße/Grüner Weg

Mitte: Fußgängerampel Kreuzung Fritz-Husemann-Straße – Justus-
von-Liebig-Straße/Hegelstraße (K 16)

Fritz-Husemann-/Albert-Schweitzer-Straße

Rünthe: Fußgängerampel Rünther Straße (Gemeindestraße) im
Bereich der Einmündung Kanalstraße

Overberge: Fußgängerampel an der Landwehrstraße im Bereich
Einmündung Kamer Heide

Oberaden: Fußgängerampel an der Rotherbachstraße (K 16),
Einmündung Bruktererstraße

Fußgängerampel mit Römer-Motiv

Oberaden: Fußgängerampel an der Jahnstraße (L 821) zwischen
Stadtmuseum und Kuhbachtrasse
Fußgängerampel Jahnstraße/Am Römerberg